



**Presseinformation**

# **Digital Humanism Conference 2025**

**Shaping our digital future**

**26.–28. Mai 2025**

**MuseumsQuartier Wien**



Digital Humanism Conference 2025

Die Digital Humanism Conference 2025 (DigHum2025) unter dem Motto „**Shaping our digital future**“ bringt vom 26. bis 28. Mai 2025 Expert:innen, Innovator:innen und politische Entscheidungsträger:innen im Wiener MuseumsQuartier zusammen. Ziel der Konferenz ist es, die Potenziale des Digitalen Humanismus zu diskutieren und die gesellschaftlichen Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz (KI) in gestalterischer Hinsicht zu erläutern. Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen werden Themen wie KI und Gesellschaft, Plattformen und Macht sowie disruptive Innovation behandelt. Hochkarätige Sprecher:innen wie Michael Bronstein, Noshir Contractor, Dame Wendy Hall, Lawrence Lessig, Max Schrems und Michael A. Cusomano werden Einblicke in Technologie, Ethik und globale Fortschritte geben. Neben hochrangigen Vertreter:innen der EU-Kommission wird der Minister des obersten Bundesgerichts Brasiliens, Alexandre de Moraes, erwartet. Er erregte weltweit Aufsehen für die konsequente Rechtsdurchsetzung gegenüber sozialen Medien und die Anordnung der Sperre von Twitter und Telegram.

Die Konferenz richtet sich an Forschende, Akademiker:innen, Politiker:innen, Führungskräfte, Technolog:innen sowie interessierte Bürger:innen. Organisiert vom Verein zur Förderung des digitalen Humanismus und unterstützt von der Stadt Wien und dem Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF), bietet die DigHum2025 eine Plattform für den Austausch und die Entwicklung von Strategien für eine menschenzentrierte digitale



Digital Humanism Conference 2025

Zukunft. Interessierte können sich über den Konferenz-Newsletter auf dem Laufenden halten.

## **Digital Humanism Conference 2025**

Die erste Digital Humanism Conference findet vom 26. bis 28. Mai 2025 in Wien statt. Inspiriert vom Wiener Manifest für Digitalen Humanismus bringt diese Konferenz führende Denker:innen, Forscher:innen und Innovatoren zusammen, um die Entwicklung digitaler Technologien kritisch zu untersuchen und Vorschläge zu machen, die mit menschlichen Werten, demokratischen Prinzipien und sozialer Gerechtigkeit in Einklang stehen.

Im Mittelpunkt des digitalen Humanismus steht die Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass die Technologie unsere gemeinsamen Menschenrechte und Freiheiten stärkt, anstatt sie zu untergraben. Im Laufe der drei Tage werden wir darüber diskutieren, wie wir unsere digitale Zukunft wieder auf den Menschen und die Gesellschaft ausrichten können.

Dazu gehört vor allem die Gestaltung der künstlichen Intelligenz – von ihren gesellschaftlichen Auswirkungen bis hin zu Fragen der Erklärbarkeit, Transparenz und Fairness. Dazu gehört auch die Rolle der KI in Cybersicherheit. Ebenso wichtig sind Fragen zu Technologieplattformen und zur künftigen Rolle der internationalen Technologieregulierung. Die Konferenz wird sich mit KI im Kontext von sozialen Medien, Demokratie und Journalismus sowie mit den kritischen Themen Innovation und neue Anwendungen befassen.

## **Ausgangslage**

Die aktuelle, fast explosionsartige Entwicklung im Bereich der Digitalisierung und künstlichen Intelligenz stellt die Menschheit vor neue Herausforderungen. Diese Entwicklung, die alle Bereiche unseres Lebens umfasst, kommt mit zwei Gesichtern: enormen Möglichkeiten und gleichzeitig vielen Fehlentwicklungen. Diese Entwicklung ist gestaltbar, und zwar nach Maßgabe europäischer Grund- und Freiheitsrechte.

Der digitale Humanismus ist angetreten, die Digitalisierung für die Menschen, eine demokratische Gesellschaft und mit Blick auf unsere Umwelt zu gestalten. Mit dem Wiener Manifest für einen digitalen Humanismus wurde der Grundstein zu einer Bewegung gelegt, die von Österreich aus zu einer internationalen Initiative geworden ist.

## **Konferenz: Die erste einer Reihe**

Die künstliche Intelligenz ist eine weitere Welle der Digitalisierung, die von vielen als disruptiv empfunden wird. Der Digitale Humanismus will die weitere Entwicklung der KI demokratisch, sozial, zugänglich, inklusiv, divers und auf menschliche Bedürfnisse ausgerichtet gestalten. Um international Themenführerschaft im Forschungsfeld des Digitalen Humanismus zu behalten und Wien als Knotenpunkt zu etablieren, soll eine jährlich wiederkehrende internationale Konferenz mit globaler Ausstrahlung als eine tragende Säule dienen.

Österreich hat mit dem digitalen Humanismus die Chance, an seine große Wissenschaftstradition anzuschließen und Zentrum für verantwortungsvollem Umgang mit Digitalisierung und KI zu werden. Es soll an österreichische Traditionen sozialer Errungenschaften auch in der Entwicklung des Digitalen und KI angeschlossen werden. Die Konferenz wurde durch das Engagement von Frau Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Veronika Kaup-Hasler möglich gemacht.

## Ziele der Konferenz

- Den Digitalen Humanismus auf exzellentem Niveau im multidisziplinären Diskurs weiterentwickeln
- Österreichs Position mit der Zentrierung auf den Menschen im Mittelpunkt von KI und Digitalisierung festigen und ausbauen
- Globale Ausstrahlung erreichen und weltweite Netzwerke ausbauen

## Zielgruppen

- Weltweite und nationale Forschungs- und DigHum-Community
- Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Verwaltung, national und international
- Stakeholder aus Wirtschaft (als Entwickler und Anwender), Institutionen und NGOs
- Internationale Organisationen und Expert\*innen
- Ziel: 250–300 Teilnehmende

## Datum und Ort

26.–28. Mai 2025, Museumsquartier Wien

## Finanzielle Unterstützung

Stadt Wien und WWTF

## Ehrenschutz

Der Herr Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat den Ehrenschutz für diese internationale Konferenz übernommen.



Digital Humanism Conference 2025

## Organisation

Digital Humanism Association | Verein zur Förderung des digitalen Humanismus

DI DDr. Erich Prem, Obmann

Lindengasse 43, 1070 Wien

M +43 664 242 72 46

W digitalhumanism.at

## Kontakt

DDr. Erich Prem

president@digitalhumanism.at

**Konferenzorganisation, Obmann des Vereins Digital Humanism Association | Verein zur Förderung des digitalen Humanismus**

Mag. Sabine Melnicki, MA

office@digitalhumanism.at

**Programme operations & communication**

info@dighum.wien

**Kontakt für Besucher:innen**